



GOVERNORBRIEF



Claudia Hendry, Governor 2013 / 14

Dezember 2013

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten,
liebe rotarische Freundinnen und Freunde,
liebe Rotaracter,
liebe Rotexer,
liebe InnerWheelerinnen,

In diesem Monat erreichen wir bereits die erste Hälfte unseres rotarischen Jahres. Eine gute Gelegenheit inne zu halten und zurück zu blicken.

Meine Clubbesuche führen mich seit einem halben Jahr mehrere Male pro Woche in die einzelnen Rotary Clubs des D2000. An die persönlichen Gespräche während dieser Besuche erinnere ich mich sehr gerne, die vielen Wochenberichte erwachen so zum Leben.

Rotary lebt durch Sie! Sie alle, die sich innerhalb und ausserhalb des Clubs im rotarischen Sinne „Service above self“ engagieren, zusammen mit Ihren PartnerInnen, Kindern und Freunden, sind Teil der rotarischen Familie. Und die Familie hat speziell im Monat Dezember einen hohen Stellenwert – sie steht im Zentrum.

Seit der Wahl zum Governor hat sich mein Zentrum verschoben. Waren es zuvor mein engster Familienkreis, Freunde und Bekannte im In- und Ausland, mit welchen ich mich austauschte, so sind es jetzt vorwiegend RotarierInnen, mit denen ich Kontakt habe. „Meine Familie“ hat sich sozusagen um ein Vielfaches potenziert.

Über 60 Clubbesuche liegen bereits hinter mir und es wird mir immer bewusster, was uns alle verbindet, wie vielfältig unser Engagement ist und wie nachhaltig und sinnvoll wir Leben verändern.

Das Bereichernde dabei ist, dass sich auch unser Leben verändert. Gerade weil sich vieles im Wandel befindet, ist es wertvoll, immer wieder in sich zu gehen und zu fragen: „Warum bin ich RotarierIn geworden? Welchen Stellenwert hat Rotary im meinem Leben, in meiner Familie?“

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und weiterhin viel Freude an Rotary.

Herzliche Grüsse,

Ihr Governor Claudia Hendry

AGENDA

Alle RotarierInnen mit PartnerInnen sind eingeladen, an der Halbjahreskonferenz und Distriktversammlung teilzunehmen. Für die PartnerInnen ist ein Rahmenprogramm organisiert. Einladung, Programm und Anmeldung liegen bei.

Freitag 24. Januar 2014
ab 17:00 Restaurant
Metropol Zürich

Anmeldung bis 10.1.2014:
www.rotary2000.ch

Nützliche Funktionen des CVS

Rotary CH/FL stellt den Distrikten und Clubs mit dem Clubverwaltungssystem (CVS) eine Plattform für den Webauftritt zur Verfügung. Alle Veranstaltungen/Projekte erscheinen automatisch auf der Distrikt-Website und sorgen für eine grössere Publicity. Infos unter: Rotary Service Center, Frau Burch, info@rotary.ch

Gemeinsam gegen Polio!

Der Kampf gegen Polio ist noch nicht gewonnen. Jetzt sind wir RotarierInnen gefordert!

Bitte beachten Sie den beigelegten Newsletter.



Facts zur aktuellen Poliosituation weltweit

- Die aktuellen Daten der WHO verraten es: Insgesamt erneute Zunahme der Poliofälle weltweit. ABER: Rückgang der Fallzahlen in den Endemieländern Afghanistan und Nigeria, leichte Zunahme in Pakistan und erhebliche Zunahme in den beiden Epidemieregionen in Syrien und vor allem am Horn von Afrika (Somalia, Kenia und Äthiopien). Näheres unter www.polioeradication.org
- Mit dem Ausbruch der Kinderlähmung in Syrien (Provinz Deir ez-Zor im Osten Syriens, nahe zur irakischen Grenze) könnte nach Aussage von Prof. R. Burger, Präsident des Robert-Koch Instituts, Berlin, die Krankheit schnell wieder nach Europa eingeschleppt werden. Laut WHO und UNICEF sollen in 7 Ländern der Region 22 Millionen Kinder, unabhängig wo diese leben, geimpft werden. Über 600'000 Kinder unter 5 Jahren wurden bereits geimpft. Alle Länder der Region haben diese Epidemie als „regional public health emergency“ deklariert, und alle Gemeinden und Regierungsinstitutionen unter Massnahmen gestellt, dass die Epidemie bis Anfang 2014 gestoppt wird.
- Trotz Flüchtlingen aus dieser Region sieht das BAG (Bundesamt für Gesundheit) besteht zurzeit keine Gefahr für die öffentliche Gesundheit, da in der Schweiz die Durchimpfung über 95% liegt und so ausreichend Schutz vorhanden ist.
- Die Anstrengungen im Osten Afrikas beginnen Früchte zu tragen: die Zahl an Neuerkrankungen nimmt ab. Die Anstrengungen weitere Kinder mit Impfstoffen zu erreichen hält aber nach wie vor auf hohem Niveau an.
- In Israel fanden sich zahlreiche auf Polio positiv getestete Abwasserproben. Bis jetzt wurden aber keine paralytischen Fälle bei Menschen gefunden. Landesweite Impfkampagnen wurden bereits durchgeführt und sind noch im Gange.
- Entsprechend dem Punkt 2 des „End Game Strategic Plan 2013-18“ (Verbesserte Immunisierung und schrittweiser Rückzug der oralen Impfstoffe) soll die Polioschluckimpfung schrittweise zurückgezogen werden. Dies benötigt auch die Einführung der inaktivierten Impfung in 2015. So kann auch die durch Schluckimpfung selten ausgelöste Impf-Polio zum Verschwinden gebracht werden.
- Das ursprüngliche Polioepizentrum Afghanistans (Südregion um Kandahar und Helmand) ist das erste Mal in der Geschichte des Landes überhaupt seit über einem Jahr poliofrei. Die aktuell 9 im Jahr 2013 nachgewiesenen Poliofälle stammen allesamt aus der Ostregion im Grenzgebiet zu Pakistan. Die Situation in Afghanistan ist Zeugnis erfolgreichen und konsequenten Vorgehens seitens sämtlicher Beteiligter.
- Weitere Artikel finden Sie unter www.polioplus.ch, www.polioeradication.org und www.endpolionow.org
- In Nigeria sowie in Pakistan wird das Poliovirus immer weiter geographisch eingeeengt. Traditionelle endemische Gegenden beider Länder, so zum Beispiel der Nordwesten Nigerias sowie Karachi und Balochistan in Pakistan, sind in weiten Teilen poliofrei. Bemühungen und technische Ressourcen fokussieren sich nun auf die verbleibenden „Reservoir-Gegenden“, sprich Kano und Borno in Nigeria, sowie die Federally Administered Tribal Areas in Pakistan.
- Die Faktenlage ist derart, dass im Moment nur ein vereintes Vorgehen sämtlicher involvierter Organisation gemeinsam mit den Gesundheitsministerien der betroffenen Länder eine Beherrschung der Lage erlaubt.
- Als Rotarierinnen und Rotarier sind wird gefordert! Der Kampf ist, wie die aktuelle Situation es beweist, noch nicht gewonnen. Rotary International mit seinem Präsidenten Ron Burton bittet, US Dollar 1'500.- pro Jahr für die Aktion PolioPlus zu spenden – spontane Gaben, Extraanlässe wie z.B. ein Sparlunch helfen mit, diese angesichts der Notlage bescheidene Summe aufzubringen.
- Ein speziell eingerichtetes Spendenkonto ist bei der Raiffeisenbank Birsig, Hauptstrasse 16, 4104 Oberwil, IBAN CH68 8077 4000 0018 7151 6, Vermerk „End Polio Now“ eingerichtet.